

## **Auf den Spuren nachhaltigen Handelns - Dorfspaziergang durch ein gar nicht so kleines „Dorf“ (15.11.2012)**

An einem wunderschönen Spätherbsttag im November machte sich die LEA Produktionsschule auf den Weg zu einem ganz besonderen „Spaziergang“ durch Wörgl. In Kooperation mit dem Welthaus Innsbruck und unter Anleitung von Maria Spiss, einer ausgebildeten Referentin, ging es darum, im Kleinen, Alltäglichen, „Normalen“ die großen, globalen Zusammenhänge zu erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu erfahren (oder „zu ergehen“).

Wer verdient eigentlich wirklich an einer Tafel Schokolade? Die Kakao-Bauern in den Entwicklungsländern oder weltweite Handelsorganisationen? Woher kommen die Lebensmittel, die wir jeden Tag konsumieren und bedenkenlos in den Müll werfen? Was ist die durchschnittliche Verwendungsdauer eines handelsüblichen „Plastiksackerls“, bevor es in den Müll wandert? Alle diese Fragen (und noch viel mehr) wurden mittels interaktiver Methoden erarbeitet - an verschiedenen Stationen und Orten erfuhren die TeilnehmerInnen, wie sie im Kleinen viel bewegen können und lernten darüber hinaus noch Wörgl besser kennen.

Zum Abschluss des Dorfspazierganges stand noch der Besuch eines Biobauernhofes auf dem Programm. Welche Auswirkungen hat es für jeden Einzelnen sowie kleinräumige Wirtschaftsstrukturen, wenn mehr Produkte aus der Region konsumiert werden? Die TeilnehmerInnen konnten sich über die Herstellung von reinen Bioprodukten hautnah informieren - Stallgeruch mit dabei! - und wurden dann noch zum Abschluss zu einer biofairen Jause eingeladen. Dass die Erzeugnisse aus der Region besonders gut schmecken, war dann allen klar - dass die bewusste Auswahl und Entsorgung von Produkten große Auswirkungen hat, eine besondere Erkenntnis dieses sehr gelungenen Nachmittags.